

Flügel der Freiheit

Von Darklaud

Kapitel 25: Kapitel 22

Ich war nach der Geschichte mit dem Trank, noch drei Tage sauer auf San. Da dieser mich einfach alleine mit Severus gelassen hatte. Erst danach gestand ich mir ein, dass wenn San da geblieben wäre, ich Severus nicht gesagt hätte, dass ich dazu in der Lage war, Schwanger zu werden. Außerdem hatte mir San als Versöhnung, einen Verhütungsauber beigebracht. So vergingen die restlichen Tage, bis zur Rückreise nach Hogwarts relativ ruhig. Eben so ruhig, wie es möglich war, wenn man draußen in seinem Garten Drachen hatte und drinnen eine Horde voller übermütigen Jugendlicher. Die Zwillinge hatten sich dazu entschlossen, nach ihrem siebtem Jahr, ihren Traum eines eigenen Scherzartikelladens zu erfüllen. Ihre Mutter war davon überhaupt nicht begeistert, aber den Beiden war das komplett Egal. Ich musste leicht lachen, als mir Fred und George von der Reaktion ihrer Mutter erzählt haben. Ich war auf jeden Fall froh, dass die Zwillinge, sich in dieser Hinsicht nichts sagen ließen. Jetzt standen wir alle vor der roten Lok, die uns zurück zur Schule bringen würde. Sirius würde nächsten Monat aufbrechen, um Grindelwald, aus dem Gefängnis zu befreien. Er hatte mir versprochen, alles, was er machte, mir über den Zweiwegespiegel zu zeigen. Die Zugfahrt an sich zog sich wie immer bis in den Abend, auch wenn zum Glück nichts passierte, außer dass sich die Zwillinge anfangen zu langweilen. Dass diese, sich dann die Langeweile damit vertrieben, ihren zwei Lieblingsopfer einen Streich zu spielen, führte dazu, dass alle etwas zum lachen hatten. Ich hingegen war froh, dass ich Severus wieder heute Abend in der großen Halle sehen würde und dass obwohl wir uns heute Morgen noch verabschiedet hatten. Etwas seltsam fand ich es schon, wie schnell ich inzwischen Anfang diesen Mann zu vermissen. Blaise meinte nur, dass das ganz normal wäre, da wir uns noch nicht gebunden hatten. Da Blaise, in diesem Bereich mehr Erfahrung hatte als ich, glaubte ich dem Jungen ohne weiteres. Draco hingegen konnte sich nicht verkneifen, einige sexuelle Anspielungen, in meine Richtung zu machen. Ich antwortete mit einem leichten stöhnen, da ich wieder daran erinnert wurde, dass Blacky, nachdem er jetzt aus der Depressieven Phase raus war, Anfang mir immer über Nagini vorzuschwärmen. Ich mochte Blacky wirklich, aber eine Liebeskranke Schlange, war doch sehr anstrengend. Dann war es endlich so weit und wir erreichten den Bahnhof. Alle zogen sich kurz vorher schon um und dann quetschten wir uns unter dem amüsierten lachen, des Thestrals zusammen in eine Kutsche. Dass ich dabei keine Platzangst bekam, grenzte schon an ein Wunder. Erleichtert stieg ich am Tor aus und auch die anderen kamen aus der Kutsche, ohne übereinander zu stolpern. Professor McGonagall, die schon am Tor stand, beobachtete uns etwas amüsiert und ich grüßte meine Lehrerin höflich. Diese meinte nur: "Ihnen auch einen guten Abend zusammen. Wenn mich nicht alles irrt, dann fehlt

in ihrer Runde nur noch ein Dachs, damit alle Häuser vertreten sind oder?"

Ich lächelte die Dame offen an und nickte dann leicht verlegen und wurde von Blaise und Draco, die sich über meine Schüchternheit leicht amüsierten, in die große Halle geschoben. Mein erster Blick glitt zu Severus, der wie immer an seinem Platz saß und alle Schüler mit einem Strengen Blick musterte, wenn diese sich etwas zu sehr daneben benahmen. Als er zu mir sah, wurde sein Blick kurz liebevoll und ich lächelte ihm unauffällig zu. Draco meinte dann: "Dass ihr zwei noch nicht übereinander hergefallen seit, grenzt an ein Wunder, so wie ihr euch immer anseht." Ich zuckte mit den Schultern und sagte dann leise: "Severus, hat mir gesagt, dass er sich dabei ganz nach mir richtet und bis jetzt habe ich mich noch nicht dazu bereit gefühlt. Ich genieße im Moment eher, dass er mir immer so viel Liebe schenkt und versucht auf meine Bedürfnisse einzugehen. Ich glaube, das liegt auch ein bisschen daran, dass ich so etwas nicht von meinen Verwandten gewohnt war. Erst durch San, hatte ich eine Person, die sich um meinetwillen Sorgen um mich gemacht hat und nicht wegen dem, was ich war. Danach erst kam Severus, in den ich mich Schlussendlich verliebt habe, auch wenn ihn alle als Kerkerfledermaus sehen." Blaise lachte leise und Draco wusste, dass ich nicht von meinem Drachengeschlecht geredet hatte, sondern von meinem ehemaligem Heldenruf. Dieser nickte und murmelte: "Ich kann echt nicht verstehen, wie dich jemand, zu solchen widerwärtigen Muggeln geben konnten, die dich so behandelt haben." Ich lächelte und erwiderte: "Wenn es dich tröstet, ich dachte bis ich 6 war, dass es ganz normal wäre, wie mich meine Verwandten behandeln. Erst durch die Schule, habe ich auch erfahren, dass ich einen Namen habe und dass die Behandlung meiner Verwandten mir gegenüber nicht normal war." Draco verzog das Gesicht und sah überhaupt nicht beruhigt aus. Zum Glück kamen gerade die neuen Schüler und wir widmeten uns der Einteilung. Danach kam eine schwachsinnige Rede seitens des Direktors und ich musste leicht die Augen verdrehen, als wir dann auch noch zum Abschluss die Schulhymne singen mussten. Da diese weder eine einheitliche Melodie noch Takt hatte, da sie jeder mit seiner Lieblingsmelodie singen sollte, taten mir danach die Ohren weh und ich war froh, als wir dann endlich nach dem Essen in die Kerker durften. Ich viel imprinzip in mein Bett und schlief keine 5 Minuten später ein. Die nächsten Tage verbrachte ich damit, mich auf den Unterricht zu konzentrieren. Das half mir dabei, nicht komplett durchzudrehen, weil die finale Schlacht, wie San es spaßeshalber genannt hatte, immer näher rückte. Ich verbrachte nun einige Zeit damit, mir noch einige nützliche Zaubersprüche raus zu suchen und sie entweder mit San oder Severus zu üben. Da ich einfach nicht davon ausging, dass sich Voldemort, Grindelwald und Dumbledore mit Plüschinhörnern abwarfen. Als ich das Severus so gesagt hatte, musste dieser kurz schallend lachen und ich war froh, dass wir gerade alleine waren. Ich meine, ein anderer Schüler hätte den Schreck seines Lebens bekommen, wenn er gesehen hätte, dass die olle Fledermaus auch lachen konnte. Severus meinte dann danach, dass San auf mich einen schlechten Einfluss in Bezug auf Vergleiche hätte, aber trotzdem sicherte er mir seine Hilfe zu. Dann kam der Freitag Abend und ich musste mal wieder aus dem Kerker flüchten, da Blaise und Draco, es mal wieder in dem Zimmer von mir und Draco trieben.

Ich lehnte mich mit einem leicht roten Kopf an eine kühle Steinwand und murmelte: "Ich schwöre, diesmal haben, die Beiden das mit Absicht getan. Wenn ich die Morgen erwische, dann..." Weiter kam ich nicht, da ich hinter mir eine bekannte Stimme hörte, die Schnarrte: "Mister Li, die Sperrstunde beginnt in 10 Minuten, wieso sind sie noch nicht im Gemeinschaftsraum, wie alle anderen." Ich drehte mich erleichtert zu Severus um und sagte dann: "Guten Abend Professor Snape. Ich wäre gerne in meinem

Zimmer, wenn nicht zwei Freunde von mir sich dazu entschieden hätten, dieses für ihre Zwecke zu gebrauchen, so dass ich erneut aus dem Kerker fliehen musste, da ich den Beiden nicht wirklich bei ihrem Spoert zuhören wollte." Severus hob leicht amüsiert eine Augenbraue und nickte mir zu. Ich folgte ihm zu seiner Wohnung und ließ mich nachdem ich die Schuhe ausgezogen hatte, auf die Kautsch nieder und zog meine Beine an mich heran, um meinen Kopf in diesen zu verstecken. Ich spürte, wie sich jemand neben mich setzte und wurde von Severus an seine Brust gezogen. Ich legte meinen Kopf auf seine Brust und eine Hand fing an, mir durch die Haare zu streicheln. " So schlimm Harry?", nickend stimmte ich Severus zu und murmelte: " Ich Schwöre dir, dass sie es diesmal extra gemacht haben, weil Draco und Blaise der Ansicht sind, dass wir endlich den Bund schließen sollen." Severus lachte leise und ich spürte das Vibrieren in seiner Brust. " Dann sollte zu mindestens Draco eigentlich Wissen, dass man das nicht erzwingen kann. Schon gar nicht bei einem Sturen ehemaligem Löwen oder?" Ich nickte leicht und schmuste mich ein bisschen enger in die Umarmung. " Ich mag die Beiden wirklich gerne, aber ihnen beim Sex zuhören, geht weit über Freundschaft hinaus. Vor allem, kennen sie denn nicht wenigstens einen Leisezauber zusammen mit einem wir wollen nicht gestört werden Zauber? Dann wüsste ich auch was Sache ist und es wäre nicht so peinlich wie jetzt." Severus strich mir weiter beruhigend über den Kopf und wir unterhielten uns noch eine Weile, über die neuen Zauber die ich entdeckt hatte und welche für den Kampf wirklich nützlich waren. Manche Zauber hörten sich zwar auf den ersten Blick gut an, aber waren dann in einem wirklichen Kampf nicht wirklich von nutzen. Danach gingen wir erst ins Bett und ich war wirklich froh, dass am nächsten Tag Samstag war, da es doch etwas später geworden war als üblich. So konnte ich am nächsten Tag ausschlafen und bekam direkt nach dem aufstehen, einen Kakao von Severus. Ich sah ihn dankbar an und trank, die Tasse genüsslich aus, während er seinen Kaffee trank. Erst danach ging ich mich im Bad anziehen. Als ich wieder ins Wohnzimmer kam, blickte ich zu Severus, der konzentriert, einige arbeiten korrigierte und dabei ab und zu über die Fantasie einiger seiner Schüler schnaubte. Ich blickte ihm über die Schulter und musste auch leicht lachen, denn bitte seit wann hieß Wermut bitteschön so, weil Werwölfe diese Pflanzen gerne fraßen? Ich schüttelte leicht den Kopf und ging zu dem Bücherregal, wo ich mir dann schlussendlich ein Tränkebuch aussuchte, was sich sehr spannend anhörte. Ich setzte mich neben meinen Gefährten und fing an zu lesen. Nebenbei machte ich mir Stichpunkte zu Aspekten, die ich vorher noch nicht kannte oder die ich gerne ausprobieren wollte, wenn es sich bieten würde im Tränkeunterricht. So bemerkte ich nicht, dass Severus fertig mit dem Korrigieren wurde und sich interessiert, über meine Notizen beugte.

Erst als ich eine weitere machen wollte, fragte ich mich, wo denn die Blätter waren und sah zu Severus der diese in der Hand hatte. Ich wurde schlagartig rot und wartete auf das Urteil, von meinem Professor. Dieser sagte dann: " Spätestens jetzt, hätte ich gewusst, dass du mir fast vier Jahre etwas in Tränke vorgemacht hast Harry. Das Buch, was du da gelesen hast, wird bei der Meisterlehre in Tränke verwendet und selbst dort, gab es einige Trottel, die dieses Buch nicht verstanden haben." Ich wurde noch etwas roter und sagte dann: " Ich habe mich, schon immer für dein fach interessiert, vor allem weil du damals so einen faszinierenden Auftritt hingelegt hast. Damals habe ich jedes Wort, was du gesagt hast aufgeschrieben und als ich dann festgestellt hatte, dass ich wirklich nichts in deinem Fach konnte, habe ich halt eben angefangen zu lernen. Irgendwie habe ich dann festgestellt, dass mir lernen allgemein einen riesigen Spaß macht. Und da ich nicht alles behalten konnte, was ich gelesen habe, habe ich

mit den Stichpunkten anfangen und es mir beibehalten, wenn ich entweder etwas nicht verstehe, um es dann später wo anders nachzuschlagen oder wenn ich etwas total interessant fand, damit ich es nicht vergesse. Na ja dann kam halt Hermine und ich wollte nicht wieder keine Freunde haben und deswegen habe ich mich in jedem Fach so angestrengt, dass ich einen guten Dreierschnitt hatte, außer halt in Verteidigung, da ja ein Held, der einen dunklen Lord besiegen soll, nicht in diesem Fach schlecht sein kann." Severus schnaubte leise und zog mich zu sich und sagte dann: "Nur jetzt muss du dich nie wieder verstellen, versprich mir das bitte Harry." Ich nickte und wurde in einen Kuss gezogen. Sanft leckte mir mein Gegenüber über meine Lippen und ich öffnete diese, für ihn. Ich spürte die vertraute Zunge die meine anstupste und zum Spielen aufforderte. Nach einer Weile trennten wir uns Atemlos und ich war wenn möglich noch roter als vorher schon. Sanft strich mir Severus mit einem Finger über die Lippen und sagte dann: "Ich bin wirklich froh, dass wir uns schon in deiner vierten Klasse ausgesprochen haben." Ich lächelte und sagte dann: "Eigentlich müssten wir dafür, Professor McGonagall ein Dankeschön Korb Eulen, weil sie mich dazu verdonnert hat, als ich gesagt habe, dass ich nicht tanzen kann, bei dir Unterricht zu nehmen. Damals habe ich gedacht, dass es nicht noch schlimmer kommen kann." Severus nickte und erwiderte: "Wenn ich nicht Minervas Handschrift so gut kennen würde, hätte ich es damals für einen schlechten Scherz gehalten. Ich war damals wirklich nicht Begeistert, als ich deinen Zettel bekommen habe und ein gewisser Löwe, mir auch noch genau gesagt hat, wie man Veritas braut und wozu es benutzt wird." Ich zuckte leicht mit den Schultern und meinte dann: "Hatte halt einen schlechten Tag und habe keinen Sinn darin gesehen, dir weiterhin vorzulügen, dass ich dumm sei." Severus lachte und ich lächelte ihn offen an. So vergingen die letzten drei Wochen, bis zu Sirius abreise und San hatte angefangen zwei Briefe zu fälschen. Den einen brachte Fawkes zu Voldemort und den anderen brachte eine Eule aus der Stadt zu Dumbledore. Darin stand der genaue Termin, für eine finale Schlacht auf dem Gelände von Hogwarts. Blaise, Draco, Neville und Luna konnten den Zauber inzwischen perfekt, laut Sans Aussage, der sichtlich stolz auf die Vier war. So beobachtete ich und die anderen im Raum der Wünsche, Sirius der über den Zweiwegespiegel mit uns redete. Auch Remus war mit von der Partie.

Dieser sah wesentlich besser aus und er trug jetzt auch endlich ordentliche Umhänge, die ihm wohl Sirius gekauft hatte. Eigentlich hatte er ihm das Geld gegeben, damit er zusammen mit Schnuffel einkaufen gehen konnte, da Sirius immer noch ein gesuchter Verbrecher war. Diesen Umstand wollten wir auch bereinigen und vor allem Wurmschwanz Festnageln, sollte sich die feige Ratte, in der Schar, der Totesser befinden. Als ich gefragt hatte, was wir mit den Totessern machen würden, hatte San erklärt, dass wir alle unter Veritas befragen würden, um zu sehen, welche wirklich an die Ideale von Voldemort geglaubt haben und welche dazu gezwungen wurden, egal ob vom Lord oder ihren Eltern. Außerdem gab es dann ja auch noch Spione, wie Severus und sein Freund Lucius, der für das Ministerium Bericht erstattete. Gerade flog, Sirius auf das Gefängnis zu und landete etwas versteckt. Dann grinste er kurz in den Spiegel und sagte dann: "Ich werde mich nun darein schleichen und unseren Ehrengast befreien gehen. Melde mich wenn die Operation geglückt ist." Damit verwandelte er sich in seinen Hund und man sah, wie dieser sich von hinten an die Wachen anschlich und ausknockte, bevor er in dem Gefängnis verschwand. Zwei Stunden später, tauchte der Hund, dicht gefolgt von einem älteren Heer, mit ziemlich langen fettigem weißen Haar und einem etwas verfilzten Bad wieder auf. Dieser folgte dem Hund bis zu Seidenschnabel, der den Hund kurz begrüßte, bevor dieser

sich wieder in Sirius verwandelte und Grindelwald auf den Rücken des Hippogreifs half. Dann nahm er den Spiegel und streckte einen Daumen nach oben, bevor er selbst auf Seidenschnabel stieg und dann Losflog Richtung Hogwarts. Dann erzählte er uns kurz wie es gelaufen war: "Die Wachen waren wirklich kein Problem. Die haben mich wirklich für einen Streuner gehalten und dass obwohl ich gar nicht mehr so mager bin, wie nach Askaban, aber egal, dass hat es mir leichter gemacht, die Trottel auszuknocken und den Schlüssel zu klauen. Danach musste ich nur noch Grindelwald finden, was etwas länger gedauert hat, als ursprünglich gedacht. Der kerl hat echt viele Zellen, in seinem Gefängnis, nur für sich alleine.." bei der Erwähnung seines Namens winkte Grindelwald in den Spiegel, während er sich weiterhin an Sirius festhielt, was einen gewissen Werwolf neben mir zum knurren brachte. Ich sah kurz zu San, der mich unschuldig anlächelte und ich musste kurz den Kopf schütteln, bevor ich mich wieder auf Sirius konzentrierte. "Schlussendlich, habe ich ihn, in einer der Tiefer gelegten Zellen gefunden. Er hat mich gefragt, wie ein Hund in sein Gefängnis einbrechen könnte und ob ich ihn befreien wolle. Also habe ich mich zurück verwandelt und dann die Zelle aufgeschlossen. Zuerst wollte er gar nicht mit mir kommen, erst als ich gesagt habe, dass ich ihn zu Dumbledore fliegen würde, ist er mitgekommen. Ich glaube er hat sich Sorgen um Albus gemacht, da dieser ihn schon länger nicht mehr besucht hat. Ansonsten, verhält er sich leicht irre, aber wenn man so lange eingesperrt wurde, ist das nicht wirklich ein Wunder. So ich muss mich jetzt aufs Fliegen konzentrieren, sonst landen wir noch in Ägypten, anstatt in Hogwarts." Damit winkte er noch mal zum Abschied und der Spiegel wurde schwarz. Ich zuckte leicht mit den Schultern und sagte: "Immerhin scheint es den Beiden gut zu gehen und wir sehen sie zum abgesprochenen Termin." Remus nickte und schien nicht ganz so glücklich über die Situation zu sein. Trotzdem, musste sich Remus verabschieden, da wir ihn schlecht in Hogwarts verstecken konnten, bis Sirius wieder kam.

Danach löste sich die Runde auf und ich wurde von Severus kurz in die Arme genommen, bevor wir wieder für alle anderen nur Schüler und Lehrer waren. Immerhin musste man Albus Dumbledore nicht auf die Tatsache stoßen lassen, dass Severus und er selbst Gefährten waren. Denn Legal war ihre Beziehung seit dem Tag im Ministerium und sie hätten sich sogar in der großen Halle küssen können, ohne dass Severus Probleme bekommen würde, von der Seite des Gesetzes aus. Schweren Herzens ließ ich Severus wieder los und trat vor ihn auf den Gang, wo ich von den Zwillingen in beschlag genommen wurde, die mit mir ihre neuste Kreation durchgehen wollten. Dankbar ließ ich mich auf die Ablenkung ein und ein paar Tage später fingen Severus und San zwei Eulen ab und sagten dann: "Die Beiden sind mit dem Datum einverstanden und haben den falschen Braten nicht gerochen." Ich lächelte erleichtert und legte ein Buch zu Seite indem ich aktuell neue Zauber gesucht hatte. Seit dem die Anderen wussten, was ich in meiner Freizeit tat, halfen sie mir so gut wie es ging. Außerdem schlich er sich heimlich zum Dorf und sendete von da aus eine Eule mit einem Präsentkorb zu seiner Verwandlungs Professorin. In dem Korb waren einige Schottische Süßigkeiten, sowohl aus der magischen als auch aus der nichtmagischen Welt. Außerdem befand sich zusätzlich eine Brosche in Katzenform, mit grünen Augen, in einem Kästchen. Gespannt beobachtete, ich meine Professorin, als sie etwas verwirrt, die Karte las und den Korb kurz mit Zaubern überprüfte, bevor sie, der Eule die Last abnahm. Das glückliche lächeln, seitens meiner Professorin, als sie die Brosche entdeckte, ließ auch mich kurz grinsen, bevor ich mich wieder meinem Frühstück widmete. Severus, der natürlich wusste, von wem das Geschenk bekam, schwieg aber zum Glück und nickte einfach nur, als ihm McGonagall, erfreut die

Brosche und Süßigkeiten zeigte. So vergingen die Tage bis zur großen Schlacht und ich flohte, zu Charlie und den Drachen. Wir hatten zusammen eine Rute rausgesucht, die nur zwei Tage dauern würde und relativ sicher war. Dank der Drachen, die mich gut während des Fluges ablenkten, vermisste ich Severus in der Zeit nur ein Wenig. Wir kamen dann am Nachmittag, kurz vor der vereinbarten Zeit an und die Drachen versteckten sich im verbotenen Wald, um die Totesser zu fangen. Ich sah auch, die Zentauren, die sich schon fertig bewaffnet postiert hatten, um den Geflügelorden im Schach zu halten. Aufgeregt, ging ich zur Schule zurück und sah, dass Draco und die Anderen drei, schon den Schildzauber vorbereiteten. Severus, hingegen zog sich gerade wieder die Rüstung an, da niemand Wissen sollte, wer der Dunkelfelf war, der an ihrer Seite kämpfen würde. San übersah ich im ersten Augenblick, da diese, wieder in ihrer Baumgeist Gestalt war. Ich fragte sie dann leicht irritiert, als ich sie dann sah: "Hat es einen Grund, weshalb du nicht mehr, in deiner Dämonsgestalt bist?" San lächelte und nickte, bevor sie sagte: "In dieser Gestalt bin ich mehr mit dem Wald verbunden, sodass ich im Notfall Energie, aus diesem schöpfen kann, wenn der Spruch mehr Energie benötigt als gedacht." Ich nickte und sah auch Remus, der gerade zu meditieren schien, bevor er sich in einen riesigen Werwolf verwandelte. San lachte und meinte dann: "Super Remus, du hast es geschafft. Es gelingt nicht vielen Werwölfen, sich auch schon einen Tag vor dem Vollmond zu verwandeln. So weit wie ich weiß, liegt der Rekord bei einer Woche, vor dem Vollmond." Der Wolf sah sichtlich stolz aus und Severus verzog leicht das Gesicht.

Ich lachte kurz und Draco sagte vorwurfsvoll in meine Richtung: "Wieso, hast du nicht erzählt, dass unser Lehrer eigentlich ein 12 Jahre altes Kind ist. Das ist so Slytherin von dir.." Ich lächelte meinen Freund entschuldigend an und meinte dann: "Es war nicht an mir, dieses Geheimnis zu offenbaren, sondern an San, da das ihr Geheimnis ist." Draco nickte und widmete, sich leicht schmollend wieder dem Schildzauber. Severus hingegen zog den Helm gerade an und ich konnte spüren, dass er seine Illusion löste. Das einzige woran, man das von außen erkennen konnte, war dass mein Gefährte auf ein Mal längere Haare hatte, aber auf solche Kleinigkeiten, achteten die Meisten nicht. Ich spürte, dass die Luft Anfang, vor Magie zu zittern und das war das Zeichen für alle loszulegen. Die Vier hinteren, warfen den Zauber über die gesamte Schule und schlossen somit alle ein, damit niemand anderes Schaden nehmen konnte. Severus, Remus, Fred, George und ich stellten uns vor San, damit diese, sobald alle da waren, den Zauber anfangen konnten. Man hörte einige Plopps und man sah, dass die Totesser alle gekommen waren, um ihren Herrn zu unterstützen. Keine 5 Minuten später, tauchte auch der Phönixorden auf, zusammen mit Dumbledore. Die beiden Kontrahenten, bemerkten die dritte Gruppe erst einmal nicht, sondern begrüßten sich leicht spöttisch. "Du wirst wohl auf deine alten Tage senil, wenn du denkst, dass du eine Chance gegen mich hast, Albus. Du wagst es sogar mich, den dunklen Lord, zu einem Duell heraus zu fordern." Dumbledore sagte nur: "Was heißt hier, ich habe dich herausgefordert Tom. Du warst es doch, der diese Sache ein für alle male hier klären wollte." Voldemort lachte kurz irre auf und zog zusammen mit Dumbledore ein schreiben aus der Tasche. Diese wurden an den jeweils anderen gereicht und erstaunt gelesen. San lachte leise hinter mir und murmelte, so dass nur wir sie hören konnten: "Die kommen niemals darauf, wer die geschrieben hat." Ich nickte leicht zustimmend und fragte mich wo mein Pate blieb. Dann hörte ich zu meiner Erleichterung, das Kreischen von Seidenschnabel und sah kurz darauf, dass silberne Gefieder des Hippogreifens. Dieser landete neben uns und Sirius sprang, von dem Rücken ab, bevor er Grindelwald auf den Boden half. Dieser blickte sich suchend um und ging freudig zu

Dumbledore. Sirius hingegen stellte sich zu uns und zog auch seinen Zauberstab. " Wir sollten auf uns aufmerksam machen, wenn wir nicht wollen, dass sich die drei gleich zerfleischen." Ich nickte und verwandelte mich kurzerhand in einen Drachen und brüllte laut. Das ich damit auch die restliche Schule aufgeweckt hatte, die gerade beim Unterricht waren und jetzt aufgeregt zu den Fenstern stürmten und nach draußen sahen, war mir relativ egal. Ich vertraute darauf, dass Draco und die Anderen, diese schützen würden. Immerhin hatte ich mein Ziel erreicht und die Drei sahen zu mir und den anderen. Remus legte die Ohren an und knurrte auffordernd und ich verwandelte mich zurück und sagte dann mit einem Sonorus: " Wenn ihr euren Zickenkrieg beendet habt, dann kann ich euch sagen, dass diejenige die, die Briefe geschrieben hat, direkt hinter uns sitzt." Wir machten kurz Platz und San winkte leicht grinsend, bevor, wir uns wieder vor sie stellten. " Also wenn ihr den schuldigen sucht, den ihr verfluchen könnt, dann sitzt der hinter uns. Ich muss aber euch warnen, dass wir uns wehren werden, mit allen Mitteln." Die Zwillinge grinsten fies und drehten einige Scherzartikel in ihren Händen. Diese würden sich um Grindelwald kümmern und diesen mit einigen fieseren Scherzen, die auf Hautkontakt reagierten lahmlegen. Dazu hatten die Beiden extra Besen bekommen, damit sie aus der Luft angreifen konnten. Remus und Sirius würden sich um Dumbledore kümmern, während ich zusammen mit Severus gegen Voldemort kämpfen würde. Irgendwie entkam ich da nicht meinem Schicksal. Ich seufzte leise und hoffte, dass meine Provokation, ausreichen würde, um die Drei gegen uns zu richten. Ich sah ganz deutlich, dass es bei Voldemort schon mal geklappt hatte, da dieser sichtlich sauer in unsere Richtung blickte. Bei Dumbledore, gab es den ausschlaggebenden Punkt, als sich Fawkes auf meine Schulter setzte uns seinem Vertrauten auffordernd zu trällerte. Dumbledore sagte sauer: " Du mieser Verräter, wenn ich dich in die Finger bekomme, dann rupfe ich dir jede Feder einzeln." Fawkes trällerte kurz traurig und ich sagte: " Keine Angst, wir haben den richtigen Zauber und alles wurde vorbereitet." Fawkes nickte und rieb kurz seinen Kopf an meinem Gesicht bevor, er sich auf Remus Rücken niederließ. Anscheinend wollte er uns Helfen, Dumbledore im Schach zu halten. Ich lächelte und als auch Seidenschnabel den Kopf senkte und in Angriffsposition ging musste ich mir ein lachen verkneifen, da das in dieser Situation nicht angebracht war. Auf ein unsichtbares Zeichen hin griffen die Totesser und die Ordensmitglieder zusammen mit ihren Anführern an. Gleichzeitig regnete es Pfeile, auf die Ordensmitglieder und die Drachen stürmten aus den Wald und trennten die Totesser von ihrem Anführer. Ich sah, dass die Zentauren, nur auf die Arme und Beine der Ordensmitglieder zielten, damit diese kampfunfähig wurde. Erleichterung durchströmte mich, da ich nicht wirklich jemand umbringen wollte. Fred und George stiegen auf ihre Besen und bewarfen den fluchenden Grindelwald mit Scherzartikeln. Da dieser keinen Zauberstab hatte, konnte er sich auch schlecht gegen die Beiden wehren und so lag dieser keine 10 Minuten später Bewegungsunfähig auf dem Boden, da seine Arme und Beine zusammengeklebt waren. Ich musste leicht den Kopf schütteln und konnte gerade noch rechtzeitig einem Fluch von Voldemort ausweichen. Ein Blick nach hinten sagte mir, dass der Schutzschild gute Arbeit leistete und alle Flüche absorbierte und damit unschädlich machte. Eine Stimme riss mich wieder zurück zum Kampf als Severus leise fluchte: " Augen auf und ducken." Ich kam dem Sofort nach und entkam so einem weiteren Fluch. Ich riss mich zusammen und konzentrierte mich auf unseren Gegner, der gerade nicht glücklich aussah, dass Severus mir geholfen hatte. Erneut war ich dankbar, dass niemand meinen Gefährten erkennen konnte, auch wenn dieser sich nicht ganz so agil wie sonst, in der Rüstung bewegen konnte. Ich lächelte ihn kurz entschuldigend an

und konzentrierte mich dann auf Voldemort. Ich rollte mich erneut unter einem Fluch durch und schoss meinerseits einen Klammerfluch, den Voldemort abwehren konnte. Ich nickte Severus zu und wir teilten uns auf, sodass wir ihn von zwei Seiten gleichzeitig angreifen konnten. Ich wehrte Flüche ab, oder duckte mich unter denen durch die ich nicht kannte. Dann spürte ich das flimmern der Magie um mich herum und ich wusste, dass San fertig war. Ich nickte Severus zu und wir feuerten gleichzeitig einen Klammerfluch auf den dunklen Lord ab.

Meinen konnte er zwar abwehren, aber nicht mehr den, der ihn in den Rücken traf. Atemlos blickte ich zu Sirius und den Anderen und sah, dass Remus den Direktor auf den Boden pinnte mit seiner Masse, während Fawkes, mit dem Zauberstab von Dumbledore im Schnabel, über den Dreien hinwegflog. Dann hörte ich San den letzten Teil sagen und ein gleißendes Licht umschloss alle drei. Danach war es ruhig und ich überprüfte, ob Tom noch einen Herzschlag hatte. Erleichtert stellte ich fest, dass dieser nur Ohnmächtig war, was wohl ganz gut war, da es etwas Schmerzhaft aussah, als er wieder eine Nase und Haare bekam. Erstaunt blickte ich zu San, die sich etwas Müde ins Gras legte. Draco, Blaise, Luna und Neville lösten den Zauber, als sie sahen, dass alles so weit gut war und die Totesser und der Orden in Fesseln lag. Sie sanken Müde auf den Boden und eine etwas wütend aussehende McGonagall kam zu ihnen allen und sagte dann: " Was haben Sie sich alle dabei nur gedacht! Sind sie total irre geworden, einfach gegen die drei mächtigsten Magier ihrer Zeit zu kämpfen? Und was zur Hölle hat sie Drei dazu bewogen, dass ein Kind, so einer Gefahr ausgesetzt wird." dabei deutete sie auf San und uns Jugendliche. San protestierte leise: " Hey ich bin kein Kind mehr, vom alter her." McGonagall schnaubte nur kurz und ich lachte und sah zu Severus, der seufzend nickte. " Minerva, wir sollten dir wohl einiges erklären." Die Dame stützte ihre Fäuste in die Hüften und sagte dann: " darum würde ich bitten Severus, vor allem weshalb, hast du auch noch bei diesem Plan mit gemacht. Dabei bist du doch immer der Schüler als erstes Bestraft, wenn sie sich nicht an Regeln halten." Severus seufzte und legte wieder die Illusion über sich, bevor er den Helm abzog und sich aus der Rüstung schälte. San erholte sich in der Zeit soweit, dass sie den anderen erschöpften Jugendlichen, einen Stärkungstrank geben konnte, bevor sie sich zu mir und Severus stellte. Dann fing Severus an zu erklären. Mit jedem Wort wurde das Unglauben, von meiner Professorin größer und am Ende ließ sie sich auf das Gras gleiten und setzte sich hin. " Also unser Kollege San ist ein Baumgeist und ein Dämonenwolf, je nach dem in welcher Gestalt, er sich befindet, sieht er entweder aus wie ein Erwachsener Mann, den ich kenne oder wie das Kind da vor mir." San nickte und meinte dann: " Auch wenn diese Gestalt meine Ursprüngliche ist." McGonagall nickte und sagte dann weiter: " Durch Fawkes habt ihr erfahren, dass etwas nicht mit Albus und dem da stimmt." Dabei deutete sie auf Tom und Fawkes stimmte trällernd zu. " Danach habt ihr mit Hilfe von zwei magischen Gegenständen erfahren, dass es sich hierbei um den Fluch der Verrücktheit handelt, den man eigentlich nicht brechen kann, soweit wie ich weiß. Dass das nicht stimmt sieht man ja, auch wenn der Spruch Altägyptisch war, wenn ich das richtig verstanden habe." San nickte erneut und sagte dann: " Ich war, die Einzige, die diese Sprache konnte und da ich mit den Bäumen eine spezielle Verbindung habe, in dieser Gestalt, konnte nur ich den Zauber wirken." McGonagall nickte erneut und mir tat meine ehemalige Hauslehrerin leid. " Danach, haben sie diesen Plan ausgetüftelt, wo Severus die Zentauren um Hilfe gebeten hat, während Mister Li hier zusammen mit den Zwillingen, die Drachen um Hilfe gebeten hat, da dieser sich wie man gehört und gesehen hat, in einen Drachen verwandeln kann." Jetzt war ich dran mit bestätigen, also nickte ich der Professorin zu. " San hat,

die Briefe gefälscht und zusammen mit Fawkes die Illusion erschaffen, dass der Brief wirklich von Albus kommt. Sirius, hat in der Zeit Grindelwald aus dem Gefängnis befreit, da sonst der Spruch nicht gewirkt hätte."

Sirius bellte zustimmend und Remus heulte kurz. " Und Sie Remus haben gelernt, ihren Werwolf so gut zu kontrollieren, dass sie sich sogar einen Tag vor Vollmond schon verwandeln können?" Remus stimmte Rute wedelnd zu und rieb zum Beweis seinen massigen Kopf gegen Sirius. Erneut schüttelte McGonagall ihren Kopf und sagte dann zu den restlichen Jugendlichen:" Und Sie Vier, haben ihre Magie gestärkt, was mir auch im Unterricht aufgefallen ist, um diesen Beeindruckenden Schild zu erschaffen." Draco nickte und sah etwas gequält zu San, die ihn nur frech angrinste. Ich musste leicht lachen und lehnte mich an Severus, um nicht umzufallen. McGonagall seufzte und mir wurde schwarz vor Augen, während Tom hinter mir, aufhörte zu leuchten. Als ich wieder erwachte lag ich im Krankenflügel und stöhnte leise, da mir mein Schädel weh tat. Eine Hand strich mir übr die Stirn und ich lehnte mich in die vertraute Berührung, bevor ich die Augen aufschlug und Severus sah, der mich leicht anlächelte. Als ich meinen Kopf drehte, sah ich San, die etwas Schuldbewusst aussah. Mir wurde ein Schmerztrank unter die Nase gehalten und ich schluckte diesen ohne zu murren. Dann hörten endlich diese dämlichen Kopfschmerzen auf und ich musste leise lachen. " Dabei hatte ich mich so gefreut Caroline im letzten Jahr, nur von weitem gesehen zu haben." Severus hob eine Augenbraue und fragte dann:" Caroline?" Ich nickte und klopfte leicht grinsend auf das Bett. " Ich habe dem Schmuckstück hier, nach meinem ersten Jahr diesen Namen gegeben, da mich Madame Pomfrey, immer in dieses Bett gesteckt hat, wenn ich mal wieder Zurechnungsfähig war." Severus nickte und San lachte leise, bevor ich dann fragte:" Wieso, bin ich eigentlich Ohnmächtig geworden?" Nun blickte San mich entschuldigend an bevor sie sagte:" Du erinnerst dich doch noch an die Narbe, die dir Tom verpasst hat, als du ein Baby warst." Ich schnaubte kurz und San lächelte, bevor sie weiter Sprach " Wie es sich raus gestellt hat, hat dir Tom dadurch ungewollt, ein Stück seiner Seele gegeben. Dieses Stück wurde im Prinziep von deinem Drachen gefressen, als wir dich erweckt haben. Deswegen ist auch deine Narbe verschwunden. Nur jetzt wurde durch den Zauber, alle Seelenteile von Tom wieder gewaltsam mit ihm verankert und obwohl, dein Drache das Seelenstück gefressen hatte, ist es zu seinem alten Besitzer zurück gekehrt und hat dich derweilen Ausgenockt." Erstaunt nickte ich und ließ mich zurück ins Kissen fallen und fragte dann Severus:" Weißt du wie lange ich hier bleiben muss? Und was ist mit Grindelwald, Dumbledore und Riddle passiert?" Severus sah kurz zu Poppy und sagte dann:" Poppy möchte, dass du noch die Nacht zur Beobachtung bleibst. Und was unsere drei Verfluchten anbelangt, die sind in der Geistheiler Abteilung im Mungos. Da der Fluch bei allen drei auch noch im Nachhinein diagnostiziert werden konnte, da dieser Schaden im Geist anrichtet. Deswegen bleiben die Drei solange dort, bis es ihnen wieder besser geht. Danach werden sowohl Grindelwald als auch Riddle eine Befragung unter Veritas machen müssen, damit man ausschließen kann, dass sie immer noch die selben Ambitionen verfolgen, wie zuvor." Ich nickte erneut und fragte dann:" Können wir denn die Drei besuchen gehen? Ich möchte mich selber davon überzeugen, dass es ihnen wieder gut geht."

Severus nickte und sagte dann:" Aber erst wenn es die Ärzte erlauben." Ich lächelte meinen Gefährten an und fragte dann San:" Und was ist mit dir? Wie lange musst du noch in deiner Baumgeist-Gestalt herumlaufen?" San lachte und sagte dann:" In einer Woche kann ich mich wieder frei verwandeln. Aber schau mal auf deinen Arm.." Verwirrt tat ich, das was San von mir verlangte und sagte dann erstaunt:" Das Zeichen,

es ist verschwunden?" San nickte und sagte dann:" Anscheinend habe ich die Bedingung der Gründer endlich erfüllt und bin nun wieder ein freier Baumgeist. Aber ich werde hier bleiben, bist du 18 bist, da ich immer noch dein Vormund solange bin." Ich lächelte erleichtert und umarmte den glücklichen Baumgeist. " Was für ein Zeichen?", wollte Severus lauernd wissen und ich erklärte ihm:" Immer wenn San in meiner Nähe war, hatte ich hier auf dem Arm eine Art Dornenranke. Die hat den Bindungsfluch, der Gründer Symbolisiert. Nur jetzt ist hier kein Zeichen, was bedeutet dass der Fluch gebrochen wurde." Severus nickte und sah wieder etwas entspannter aus. Als es dann später wurde, mussten die Beiden gehen, da die Besuchszeit im Krankenflügel vorbei war und keiner der Beiden wollte sich mit der Krankenschwester anlegen. Am nächsten Tag wurde ich nach einem Diagnosezauber, wieder aus dem Krankenflügel entlassen. Ich hoffte nun wirklich, dass es das letzte mal war, wo ich Caroline als Patient getroffen hatte. Wie sagt man so schön: Die Hoffnung stirbt zu Letzt. Ich wurde in der Halle von Draco und Blaise abgeholt, die mich zu dem Schlangentisch begleiteten. Ich sagte zu den Beiden:" Euer Schild war wirklich super. Der Zauber war einwandfrei und hat wirklich alle Schüler beschützt." Draco wurde leicht rot und Blaise bedankte sich schmunzelnd bei mir. Ich musste einen Monat warten, bis die Ärzte meinten, dass wir die Drei besuchen durften. Neben Severus, stand San, in ihrer Baumgeistgestalt und war sichtlich aufgeregt, da sie Tom wieder sehen konnte. Ich persönlich, fühlte mich wie ein kleine Tierladen, da sowohl Hedwig als auch An mitkommen wollten. Um meinen Hals lag Blacky, der ganz verzückt war von der Vorstellung, endlich wieder seine Nagini zu treffen. Dann hatte ich noch einen kleinen Geschenkkorb für Grindelwald und Dumbledore. Ich hatte extra vorher die Ärzte gefragt, ob ich den Beiden das schenken durfte, was dadrin lag. Die Ärzte sahen kein Problem darin und so kam ich vollbeladen zu Severus und San. Severus hob eine Augenbraue und ich hätte am liebsten die Schultern gezuckt, was aber dank meinen beiden Vögeln nicht ging. 5 Minuten später stolperte ich aus dem Kamin in Severus Arme. An saß belustigt auf Severus Schulter und hinter mir kam San zusammen mit Hedwig und dem Korb. Nur Blacky war mit mir gereist und sah nun leicht grün um die Nase aus. " Jetzt verstehe ich wieso, die zwei Vögel nicht mit dir reisen wollten.", zischelte die Schlange als sie wieder ihre normale Farbe hatte. Ich lachte leise und zu dritt machten wir uns auf in die Psychische Abteilung des Krankenhauses. San blieb noch vor dem Zimmer, was sich alle drei teilen mussten, da die Ärzte noch nicht wussten, ob der Fluch nicht doch eventuell zurück kam und sie wollten die anderen Patienten schützen.

Ich klopfte an und trat dann in den Raum. Nagini lag sichtlich gelangweilt unter einen der Plastikstühlen und Tom sah aus, als hätte ihn jemand gezwungen 1 Woche lang die Zitronenbonbon, von Dumbledore zu essen. Severus trat hinter mir ein und fixierte Tom kurz mit einen seiner Todesblicke, bevor Albus sagte:" Oh, Severus und Isamu, schön dass ihr uns besucht. Wir sind euch wirklich dankbar, dass ihr uns von diesem Fluch befreit habt." Albus Dumbledore schauderte kurz und wurde von Grindelwald in den Arm gezogen, der sanft auf diesen einredete. Tom verdrehte die Augen und meinte dann:" Die zwei benehmen sich wie frisch verliebte Schulmädchen und ich, darf mir das den lieben langen Tag angucken. Aber ich bin euch auch wirklich dankbar, vor allem weil ich jetzt wieder wie ein Mensch aussehe und nicht wie ein Schlangenhybrid. Na ja ich habe noch ein paar Schuppen auf der Haut, aber das war es." Ich sah ihn entschuldigend an, da ich nun wusste, dass ich in meinem zweiten Jahr aus versehen, einen Seelenteil von Tom vernichtet hatte. Dann ging ich auf die beiden Älteren zu und überreichte ihnen den Korb. " Sie ist zwar kein Phönix, aber dafür eine

seltene Mischung aus zwei Arten, die sich normalerweise nicht paaren." Erstaunt schob Gellert das Tuch beiseite und zum Vorschein kam, das Kind von Hedwig und An. Diese hatte das äußere Aussehen ihrer Mutter, aber die Federfarbe ihres Vaters, wobei man ab und an eine weiße Feder sehen konnte. Die kleine schuhute die zwei an und hüpfte aus dem Korb in den Schoß von Gellert und ließ sich erst einmal ausgiebig von den Beiden streicheln. "Vielen dank, Isamu. Hat die Kleine schon einen Namen?" Ich schüttelte den Kopf und sagte dann: "Ihre Eltern wollten euch diese Ehre zuteil werden lassen. Sie braucht zwar noch ein bisschen Training, aber dann kann sie sogar die Post zustellen, wenn man möchte." Die Beiden nickten und ich ging zu Nagini und nahm Blacky von meinem Hals und gesellte mich dann zu Tom, der das alles beobachtet hatte. Leicht lächelnd sagte ich: "Meine Schlange hat sich damals in deine verliebt und deswegen möchte ich dich bitten, sie zusammen mit Nagini zu behalten. Außerdem weißt du wie anstrengend eine Liebeskranke Schlange ist?" Tom lachte leise und schüttelte dann den Kopf und fragte dann: "Bist du dir sicher?" Ich nickte und sagte dann: "Klar werde ich meinen kleinen Freund vermissen, aber wenn er glücklich ist, dann bin ich das auch. Und wer sagt denn, dass ich ihn nicht besuchen kann?" Tom nickte und ich schmunzelte: "Außerdem haben wir jemanden mitgebracht, der dich gerne sehen würde.." Ich sah zu Severus und dieser ging kurz vor die Tür und schob mehr San rein, als dass sie selber ging. Toms Augen wurden groß und er fragte leise: "San bist du das wirklich? Wie ist das überhaupt möglich, du warst doch an den Wald gebunden." San lächelte breit und warf sich Tom in die Arme und sagte dann: "Jage mir nie wieder so ein Schreck ein hörst du Tom? Erst hörst du auf mich zu besuchen und dann muss ich erfahren, dass du ein böser Schwarzmagier geworden bist. Das ich endlich frei bin habe ich auch Teilweise Isamu zu verdanken und diesem dämlichen Fluch." Tom lachte und strich dem Baumgeist durch das Haar. Ich lächelte leicht und sagte dann zu Severus: "Ich würde gerne noch jemand besuchen gehen, kommst du bitte mit? Ich weiß nicht ob ich es alleine schaffe." Severus nickte und so ließen wir San und Tom alleine, die sich wohl einiges zu Erzählen hatten, wobei San eher wie die Mutter von Tom wirkte als alles andere. Ich ging zusammen mit Severus zur Intensivstation. Als ich vor dem Zimmer von Cedric stand, griff ich nach Severus Hand und drückte diese kurz. Severus umschloss meine Hand und zusammen traten wir ein. Ben saß auf einem Stuhl neben dem Bett und schlief mit dem Kopf auf dem Bett von Cedric.

Ich lächelte als ich dieses Bild sah und Severus neben mir sagte: "Du musst dich nicht Schuldig fühlen, für seinen Zustand. Ohne dich wäre er damals auf dem Friedhof gestorben." Ich blickte in die schwarzen Augen und nickte dann leicht: "Das weiß ich vom Kopf her, aber dennoch fühle ich mich Schuldig." Ich wurde in eine sanfte Umarmung gezogen, bevor ich dann zum Bett gehen konnte. Temeraire in mir fing an leise zu grollen und ich hielt inne, um dem Drachen zuzuhören. Dann nahm ich die Hand von Cedric und konzentrierte mich auf die Magie, die ich mit meinem Drachen teilte. Dann spürte ich eine warme Sommerbrise und roch für kurze Zeit Wälder, Blumen und Felder, erst dann öffnete ich meine Augen wieder und sah, dass Cedric leicht grün schimmerte. Ich ließ seine Hand los und als das Licht verschwand, schlug dieser die Augen auf und sah, zu Ben und krächzte dann: "Hey Ben, wo bin ich." Dieser schlug die Augen auf und viel seinem Freund schluchzend in die Arme. Cedric war etwas überrumpelt und ich verzog mich leise mit Severus. "Du bist wirklich unglaublich, kleiner Drache.", sagte mein Gefährte und ich lächelte diesen an. Danach holten wir noch San ab, die Tom versprach ihn nun regelmäßig zu besuchen, damit ihn die beiden Alten nicht doch noch in den Wahnsinn trieben. Als wir dann in Hogwarts

waren, folgte ich meinem Elfen in seine Gemächer, nachdem wir uns von San verabschiedet hatten. Dort setzte ich mich auf die Kautsch und biss nervös auf meine Unterlippe. Als ich vorhin mit meinem Drachen geredet hatte, waren wir zu einem Entschluss gekommen und jetzt wusste ich nicht, wie ich das Severus sagen sollte. Eine Hand legte sich auf meine und ich sah, hoch in die schwarzen Augen meines Gefährten. " Was ist los Harry?", fragte Severus sanft und ich musste schlucken. " Vorhin als ich Cedric aus dem Koma geholt habe, habe ich mit meinem Drachen gesprochen. Nicht nur hat er mir gesagt, was ich tun soll um Cedric zu Helfen, sondern wir haben auch über ein anderes Thema gesprochen, was uns beide betrifft." Nun würde der schwere Teil kommen und ich wurde schon allein bei dem Gedanken ziemlich rot, bevor ich dann leise sagte:" Also wir sind zum Schluss gekommen, dass wir so weit sind..", ich machte kurz eine Pause, bevor ich dann weiter sprach"..ich möchte gerne mit dir den Bund schließen.." Ich wusste, dass ich das Thema sehr umschrieben hatte und Severus, sah mit aus einem forschenden Blick an, bevor er fragte:" Bist du dir Sicher?" Ein nicken meinerseits, reichte dem Elf und er nahm mich mit ins Schlafzimmer. Als ich dann beim großen Bett war, wurde ich sanft auf dieses gedrückt und Severus beugte sich noch mal zu mir und fragte:" Du bist dir ganz Sicher, dass du das hier möchtest?" Ich nickte und legte eine Hand auf die Wange, des Mannes den ich liebte und sagte dann:" Ja ich bin mir sicher Severus. Ich vertraue dir und ich möchte, dass uns nichts mehr trennt." Severus nickte und küsste mich kurz bevor er seine Hände unter meinen Pullover gleiten ließ. Als ich seine Hände spürte die über meinen Rücken glitten und an meiner Seite entlang, entwich mir ein kleines Stöhnen. Severus lächelte leicht und schob meinen Pullover hoch. Ich spürte einen leichten Druck auf meinen Nippeln, als Severus, diese vorsichtig zwischen Daumen und Zeigefinger rieb. " Bitte etwas fester.", entkam es mir und der Druck wurde etwas Stärker, was mich wieder zum stöhnen brachte. Dann erst streifte Severus meinen Pullover völlig ab und küsste gleichzeitig meinen Hals.

Mir entwich ein erneutes stöhnen, als er dann Anfang an meinem Hals sanft zu knabbern und zu saugen. Ich spürte wie meine Hose etwas enger wurde und konnte ein leises wimmern nicht verkneifen. Severus lächelte leicht und fuhr mit seinen Händen tiefer. Dann spürte ich seine Lippen auf meinen während, seine Hände mich von der Hose befreien. Als ich so vor meinem Gefährten lag, sah ich leicht Anklagend auf Severus Kleidung, die er immer noch komplett an hatte. Dieser lachte leise und ich murmelte:" Das ist etwas unfaire, wenn nur ich nackt bin." Severus flüsterte darauf hin in mein Ohr:" Seit wann sind Schlangen bitteschön faire?" Ich schluckte leicht und fragte dann:" Darf ich dich trotzdem ausziehen?" Severus, sah mich an und nickte dann. Ich öffnete leicht zitternd die vielen Knöpfe seiner Robe und murrte leise:" Dein Sportanzug, hatte nicht so viele Knöpfe.." Severus lachte erneut leise und ich hatte es endlich geschafft die Knöpfe alle auf zu machen. Ich streifte ihm die Robe ab und konnte ein Stöhnen nicht unterdrücken, als ein dunkles Hemd zum Vorschein kam. Severus schmunzeln sprach Bände und ich widmete mich dem Hemd, was wenigstens weniger Knöpfe hatte als die Robe vorhin. Dann war auch endlich das offen und ich konnte ihm das Hemd abstreifen. Ich hatte ja schon gesehen, dass Severus Muskulös war, im Trainingsanzug, aber die Muskeln so zu sehen war doch noch mal was anderes. Der Anblick ließ mich leicht schlucken und ich fragte vorsichtig:" Darf ich dich auch berühren?" Als Severus nickte, erkundete ich mit meinen Händen, seinen Körper und strich dabei auch über die Rückenmuskeln, die sich deutlich angespannt hatten, da Severus sich über mir mit den Armen abstützte. Neugierig strich ich über die Seiten des Mannes und konnte dabei leicht die Rippen spüren. Severus zog scharf die Luft

ein, als ich federleicht über diese Strich. Also machte ich das gleiche Spiel erneut und bekam ein leichtes stöhnen als Antwort. Dann strich ich von unten nach oben und streichelte einmal fragend über die Nippel von Severus. Als dieser erneut stöhnte, nahm ich diese wie schon Severus bei mir zwischen die Finger und rieb diese. " Etwas sanfter bitte.", kam es von über mir und ich vergeringerte den Druck etwas, bis Severus erneut stöhnte. Da wir inzwischen auf dem Bett lagen, konnte ich die Beule an meinen Schenkeln fühlen und sah Severus fragend an, als meine Hände nach unten zu seiner Hose glitten. Als dieser nickte, striff ich ihm die Hose ab und sah leicht schmunzelnd, dass sogar seine Unterwäsche schwarz war. Severus beugte sich zu mir vor und gab mir einen erneuten Kuss bevor er mir die Boxershorts runter zog. Ich stöhnte erneut, als ich die kühle Luft an meinem Penis spürte. Als ich dann auch noch Severus Hand spürte, die meinen Penis entlang strich war es um mich geschehen. Ich stöhnte auf und krallte mich in die Bettlaken um etwas halt zu finden. Severus schmunzelte und ich warf ihm einen leicht bösen Blick zu, der aber sofort wieder verklärt wurde, als Severus wieder über meinen Penis strich und leicht zu pumpen anfang. Ich stöhnte auf und streckte mich der Berührung entgegen.

" Severus, wenn du so weiter machst, dann komm ich gleich..", sagte ich abgehackt, zwischen den Stöhnen. Severus ließ von meinem Glied ab und blickte mir verlangend in die Augen. Ich schluckte leicht und Severus hielt mir seine Finger entgegen. Er stupste leicht gegen meine Lippen und ich öffnete den Mund und leckte nach einer kurzen Aufforderung die Finger ab. Dann wurde ich in einen Zungenkuss verwickelt und ich spürte, wie ein Finger um meine Rosette kreiste, bevor dieser eindrang. Es fühlte sich etwas Merkwürdig an, aber nicht schlecht, als sich Severus Finger in meinem inneren bewegte. Ich konnte mich nach einer Weile entspannen und Severus führte den zweiten Finger ein, nachdem er kurz zu mir geblickt hatte. Als ich diesen Finger auch in mir hatte, tat es kurz weh, aber das knabbern an meinem Hals lenkte mich gekonnt von den Schmerzen ab und mir entwich wieder ein stöhnen, als ich meinen Kopf leicht seitlich beugte, damit Severus besser an meinen Hals kam. Nach einer Weile, kam dann noch ein dritter Finger zu und ich verspannte mich kurzzeitig. Severus knabberte an meinem Ohr und flüsterte:" Alles ist gut Harry, ich bin ganz vorsichtig." Ich nickte und entspannte mich wieder etwas. Als dann Severus über etwas in meinem inneren strich, stöhnte ich laut auf und Severus sagte leise:" Jetzt wird es nur noch besser werden mein kleiner Drache.", als Antwort entkam mir nur ein erneutes Stöhnen und Severus lächelte mich liebevoll an, bevor er mich erneut in einen Kuss zog. Nach einer gefühlten Ewigkeit, entzog mir Severus die Finger und mir entkam ein leicht frustriertes stöhnen. Severus schmunzelte dunkel und zog seine Unterwäsche aus. Als ich seinen Penis sah musste ich leicht schlucken und war froh, dass sich Severus soviel Zeit beim weiten genommen hatte. Er beugte sich zu mir vor und fragte dann:" Bist du bereit?", mir viel gerade noch etwas ein und ich rief meinen Zauberstab und sprach einen Spruch. Severus hob fragend eine Augenbraue und ich sagte:" Den Spruch hat mir San beigebracht. Er dient zur Verhütung." Severus nickte und sagte dann leise:" Tut mir Leid daran habe ich nicht mehr gedacht." Ich lächelte ihn an und sagte dann leicht Kopfschüttelnd:" Nicht schlimm, hätte es auch fast vergessen, ich glaube wir Beide müssen uns erst daran gewöhnen, dass ich schwanger werden kann." Ich strich meinem Gefährten über die Wange und fragte dann:" Kannst du auch deine Illusion lösen?" Dieser nickte und einen Augenblick später, sah ich wieder die langen Haare und die Spitzen Ohren, meines Gegenparts. Ich lächelte und spreizte meine Beine etwas weiter. Vorsichtig wurde mein Becken gehoben und Severus postierte sich an meinem Eingang. Er blickte mir noch einmal in die Augen

und ich nickte leicht. Dann spürte ich wie mein Eingang durchstoßen wurde. Es fühlte sich ganz anders an als die Finger, die sich gerade noch in mir befunden hatten. Immer wenn ich mich etwas verspannte, wartete Severus, solange bis ich mich daran gewöhnt hatte und mich wieder entspannen konnte. So dauerte es eine Weile, aber Schlussendlich war Severus ganz in mir drinnen. Er beugte sich zu mir runter und fragte dann: "Darf ich mich Anfangen zu bewegen?" Ich brauchte noch einen Moment ehe ich nickte.

Ich spürte, wie sich Severus leicht aus mir heraus zog ehe er wieder zustieß. Es tat Anfangs etwas weh, aber als er dann Anfang diesen Punkt in mir zu treffen, entkam mir ein erneutes stöhnen und ich fing sogar nach einer Weile an mich zusammen mit Severus zu bewegen. Dieser blieb die ganze Zeit sanft in seinem Tempo, bis ich von mir aus das Tempo etwas steigerte. Das es dabei wieder Anfangs etwas unangenehm war, nahm ich in Kauf, vor allem weil Severus nach kurzer Zeit wieder diesen Punkt in mir traf der mich stöhnen ließ. Als dann auch noch eine Hand Anfang wieder meinen Penis zu pumpen, war es um mich geschehen und ich krallte mich in den Harren von Severus fest, da mir das Bettlaken nicht mehr ausreichte. Als ich kurz vor dem Orgasmus stand, verwickelte mich Severus in einen erneuten Zungenkuss, bis mir Schlussendlich kurz schwarz vor den Augen wurde, da ich in Severus Hand kam. Keinen Augenblick später spürte ich, dass auch Severus in mir kam. Es war ein seltsames Gefühl, aber nicht unangenehm, nur halt eben ungewohnt. Dabei bemerkten weder ich noch Severus, dass wir eine Magiewelle aussendeten, die das halbe Schloss weckte. Erst nach einer Weile zog sich Severus aus mir raus und legte sich neben mich. Ich lächelte ihn erschöpft an und sagte dann: "Das war wirklich schön, danke Severus." Mein Bettpartner brummte nur leicht und zog mich in seine Arme. Da wir beide Müde waren, schliefen wir einfach so wie wir waren. Auch wenn es sich am nächsten Morgen als etwas blöde Idee raus stellte, da man das getrocknete Sperma schlecht entfernen konnte. Zum Glück waren wir Zauberer und auch gegen meine Rückenschmerzen, die ich dank gestern hatte, bekam ich von Severus eine Salbe. Es war echt praktisch mit einem Mann zusammen zu sein, der immer eine ganze Apotheke zur Verfügung hatte. Als ich dann Schmerzfrei und bestens gelaunt in die große Halle kam, wunderte ich mich, dass ich heute so viele Übermüdete Gesichter sah. Ich setzte mich zu Draco, der fast über seinem Müsli einschlief und fragte dann: "Was ist denn heute los? Wieso seht ihr aus, als wärt ihr die halbe Nacht wach gewesen?" Blaise sah mich ungläubig an und meinte dann: "Hast du nicht die Magiewelle gestern Abend gespürt, die alle aufgeweckt hat?" Ich schüttelte den Kopf und sagte dann: "Nein davon habe ich definitiv nichts mitbekommen gestern.." Schlagartig wurde ich rot und versteckte mich hinter einem Schinkensandwich und fragte dann ganz Unschuldig: "Kommt es bei Bindungen, denn zu solchen Magiewellen?" Blaise überlegte und sagte dann: "Ja, aber nur wenn beide Parteien wirklich mächtige Wesen sind, die sich auch noch zusätzlich über alles lieben, dann kann so etwas vorkommen, ist aber selten." Ich wurde noch röter und machte wohl bald den Wänden im Löwenturm Konkurrenz und Draco sagte müde: "Ihr habt es endlich getan und uns alle um den Schlaf gebracht?" Mein Rotton verdunkelte sich noch um eine Oktave und ich nickte leicht peinlich berührt. "Na dann herzlichen Glückwunsch, wurde aber auch langsam Zeit.", grinste Blaise frech und ich versuchte ihn mit meinen Blicken zu erdolchen, was diesen zum Lachen brachte. Ich musste dann auch Anfangen zu lächeln und hatte das Gefühl, das meine Zukunft nun endlich beginnen konnte und das besser als ich je gedacht hatte.

